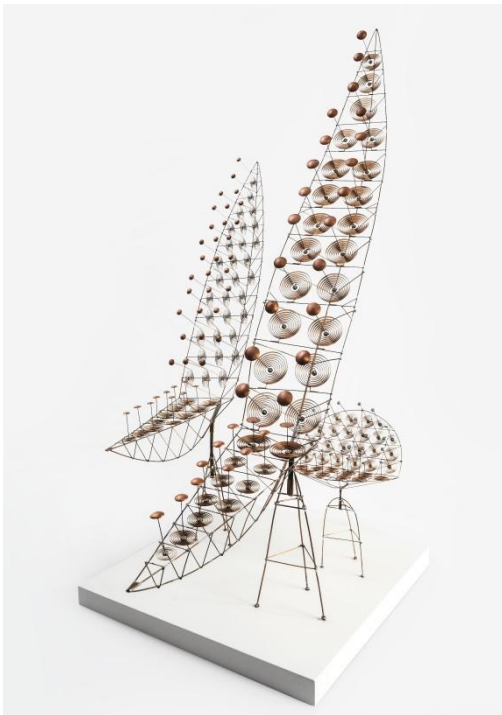


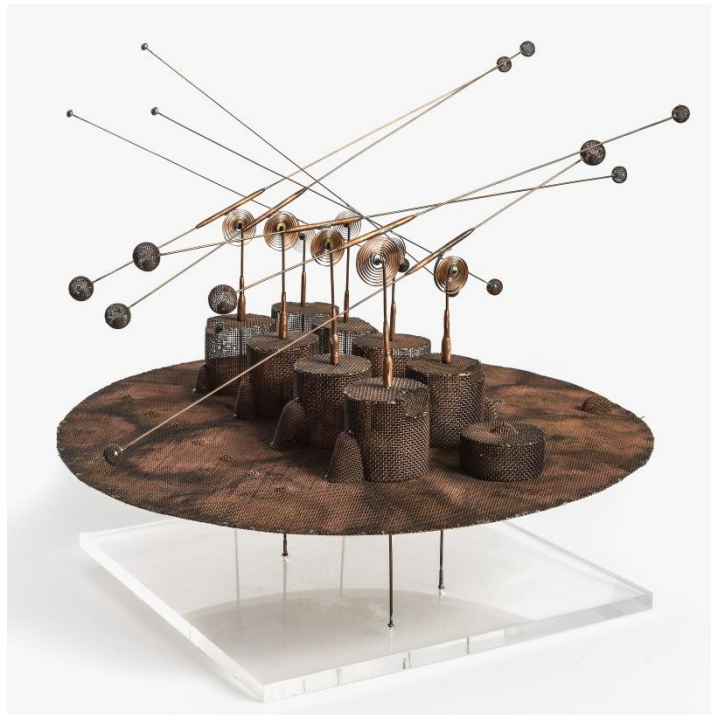
Günter Haese

Bewegter Raum – Objekte von 1962 bis 2006

25. Januar bis 30. März 2019



„Ohne Titel“
Messing und Phosphorbronze
2004



„Vor Baku“
Messing und Phosphorbronze
1984

Der Gott der kleinen Dinge

Galerie Thomas zeigt Günter Haese, den Meister filigraner Metallobjekte

München, 15. Januar 2019

Es ist ein kleines Wunder, dass Günter Haeses Objekte der Schwerkraft widerstehen können. „Der Kieler Künstler hat in seinem Werk die Fragilität bis an die Grenzen der Stabilität ausgelotet“, sagt Galerieinhaber Raimund Thomas, „dabei ging es ihm aber nicht allein um die Bewegung seiner Raumgraphiken, wie er seine Objekte nannte, sondern um die Auflösung einer Ordnung, die dann von selbst wieder zu sich zurück findet.“ Ohne dass das Objekt kippt. Die Galerie Thomas zeigt 25 Werke des vor zwei Jahren verstorbenen Künstlers und vertritt ab nun auch seinen Nachlass.

GALERIE THOMAS

Expressionism & Classic Modern

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Tel +49-89-29 000 80
Fax +49-89-29 000 888 · info@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de

Am Puls seiner Zeit

Auch wenn Günter Haeses Werk in seiner Einzigartigkeit keine künstlerischen Begleiter, geschweige denn Nachahmer gefunden hat, so bewegt er sich kunsthistorisch gesehen am Puls seiner Zeit. „Seine in menschlichem Maß gehaltenen grazilen Objekte, deren fragiles Gleichgewicht auf noch zierlicheren Füßen steht“, so Thomas, „leben von dem Kontrast zwischen Geometrie und Material auf der einen Seite sowie Labilität und Anmutung von Organischem auf der anderen.“

Initialzündung war ein geschenkter Wecker

Günter Haese, der am 18. Februar 1924 geboren wurde, studiert nach dem Krieg als Meisterschüler von Ewald Mataré unter anderem mit Joseph Beuys an der Kunstakademie Düsseldorf. Der gelernte Dekorationsmaler beginnt seine künstlerischen Arbeiten mit Tierplastiken und gelangt erst nach mehreren Jahren über Monotypien zu seinem einmaligen Werk. Auslöser ist ein geschenkter Wecker, den Haese in seine Bestandteile zerlegt. Er beginnt die kleinen Stahlgeflechte, Sicheln, Federn und Kügelchen mit einem KupferlötKolben mühselig aneinander zu kleben und übereinander zu türmen. Dabei ist Günter Haese nie ein eilig Schaffender, sondern ein introvertierter, sich behutsam seinen Werken annähernder Meister.

Der Erfolg kommt über Nacht: Seine erste Einzelausstellung hat Günter Haese im Ulmer Museum, die zweite ist dann schon im MoMA in New York. Denn der damalige Kurator hat Haeses Werke in Ulm gesehen und sich umgehend bei ihm gemeldet. Haeses Werke wurden in allen bedeutenden Museen weltweit ausgestellt und sind heute in namhaften Sammlungen zu finden.

#günterhaeseatgaleriethomas

Wir laden die Medienvertreter herzlich ein

zur Ausstellungseröffnung am **Donnerstag, 24. Januar 2019, um 19 Uhr.**

Über die Galerie

Gegründet 1964, avanciert die Galerie Thomas zu einer der führenden Galerien für Meisterwerke des Deutschen Expressionismus, der Klassischen Moderne sowie zeitgenössischer Positionen. Die Galerie liegt im Münchner Kunstareal und nimmt seit vielen Jahren an folgenden internationalen Kunstmessen teil: Art Basel, Art Basel Miami Beach, TEFAF Maastricht, Art Cologne und seit Kurzem auch an der Art Basel Hong Kong. Gemeinsam mit Silke und Raimund Thomas führen Heike Grossmann und Jörg Paal als Direktoren die Galerie.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an **Caroline Neider**, Tel. **+49 89 29 000 820 / c.neider@galerie-thomas.de**

GALERIE THOMAS

Expressionism & Classic Modern

© VG Bild-Kunst, Bonn 2019
© Galerie Thomas